



## Reisebericht Friedensvogel-Tournee - Erdaufgang 1

Erster Tag: Start Event Europaplatz Limburg 27.5.19

Es war echt wie ein kleines Wunder.

Nachdem das Wetter sich ausnahmsweise exakt an den Wetterbericht hielt und uns am Montagmorgen mit einem tristen Nieselregen begrüßte, machten wir uns mit gemischten Gefühlen und mit der Erde im Anhänger auf nach Limburg.

Friedolin, unser geliebtes, geblühtes und schon etwas betagteres Auto tuckerte tapfer vor sich hin, offensichtlich voller Stolz über den neuen TÜV Stempel an seinem Nummernschild. Luna und ich waren fest entschlossen, uns von dem Nieselregen die Laune und die Zuversicht nicht verderben zu lassen. Schließlich war heute der erste Start-Event für unsere erste Friedensvogel-Tournee-Woche, und sogar der Limburger Bürgermeister Marius Hahn hatte angekündigt, eine Rede als unser Schirmherr zu halten. Wir hatten ihm sogar einen schönen Schirmherr-Schirm besorgt, als Gag 😊. Wir hatten allerdings nicht beabsichtigt, dass er den Schirm auch wirklich brauchen würde. 😞 Deshalb, ganz ehrlich, flatterte mir persönlich das Herz schon ein wenig angesichts des Nieselregens, und ich konnte den trüben Gedanken, der Bürgermeister würde vor einem leeren Platz eine etwas traurige Mutmach-Rede halten, nicht ganz abwimmeln.

Es war ja auch alles, wie oft bei uns, total spontan organisiert gewesen. Wie ein bunter Schmetterling war die Idee der Friedensvogel-Tournee vor etwa 14 Tagen bei uns reingeflattert, und wir hatten Himmel und Menschen in Bewegung gesetzt, um für den Start-Event am 27. Mai möglichst viele Kindergärten und Schule einzuladen. Eigentlich etwas naiv, denn solche Kinder-Institutionen brauchen erfahrungsgemäß viel mehr Vorlaufzeit. Doch so ist das eben mit spontanen Ideen, die unbedingt in die Welt wollen. Sie sind vielleicht etwas naiv, auch etwas unvernünftig, ja vielleicht sogar ein wenig unmöglich. Doch sie haben so ein gewisses Etwas, das mitunter kleine Wunder bewirkt.

Neugierig geworden...? 😊

Jetzt erzähle ich euch, wie es gelaufen ist.



Gerade noch rechtzeitig um 5 Minuten vor 10 Uhr passierten wir mit Friedolin und Anhänger die Fußgängerzonen-Schranke, die sich um Punkt 10 Uhr schließen würde. Schon mal ein gutes Zeichen. Noch ein besseres Zeichen war es, dass dort auf dem Europaplatz schon etwa 15 Regenjacken-Kinder herumstanden, die mit ihrem Kindergarten schon vorher gekommen waren.

Jippieh, der Platz würde also doch nicht ganz ohne Kinder sein...!

Freundlicherweise hörte der Nieselregen auch gerade auf, als wir unsere PA-Anlage aufbauten. Glück gehabt.

Auch unseren Drachenvulkan und unsere Drachenhöhle, die wir oft bei unseren Kindertheaterauftritten als Bühnen-Dekoration nutzen, waren schnell und relativ trocken aufgebaut, auch weil Berthold uns so fleißig dabei half. Berthold ist ein freundlicher Mann aus Tirol, mit kernigem Akzent, der zurzeit unsere Gemeinschaft besucht und uns mit seinen helfenden Handwerkerhänden bei vielerlei Gelegenheiten wunderbar begleitet.

Punkt 11 Uhr waren wir mit unserem Aufbau fertig, und unsere Zwei-Meter-Erdkugel wartete schon geduldig neben dem Drachenvulkan auf ihren Einsatz.

Punkt 11 Uhr war der Platz auch tatsächlich schon gut gefüllt mit über 100 Kindern und deren BetreuerInnen, die sich von dem Nieselregen nicht hatten abhalten lassen, dem Friedensvogel Rückenwind zu geben.

Und es lief echt richtig schön. Die Kinder machten begeistert mit bei unseren Friedenstänzen und Friedensliedern, und bei unserer Fantasiegeschichte einer Drachenfamilie und der wandernden Erde, die sich auf die Suche nach dem Friedensvogel machen.



Unser wirklich sehr herzlicher Bürgermeister Marius Hahn stand also nicht vor einem leeren Platz sondern konnte seine sehr kindgerechte Mutmachrede vor über 200 staunenden Kinderaugen und auch etlichen Erwachsenen halten.

Auch einige Freundinnen und Freunde aus unserer Mehr-Generationen-Gemeinschaft "Ein neues Wir" waren beim Publikum, und auch unser Freund Volker, der unser Friedensvogel- Projekt ab jetzt wahrscheinlich als erfahrener Projekt-Koordinator begleiten wird, waren trotz des Nieselregens gekommen.

Apropos Nieselregen: Kurz vor Schluss unserer Aufführung fing er dann auch wieder mit Nachdruck an, der Nieselregen, sodass wir die Aufführung etwas schneller als geplant beenden und unsere Theater-Ausrüstung leider ziemlich nass einpacken durften.



Und doch - Luna und ich sind sehr dankbar über diesen genialen und Herz erwärmenden Start unserer Tournee für den Frieden und für die Zukunft der Kinder. Es war echt wie ein kleines Wunder gewesen.

Micha